

# **Gemeinde Berg beschließt Jahresbetriebsplan 2011 für den Gemeindewald und neuen Forstwirtschaftsplan – nachhaltige Forstwirtschaft**

Die Gemeinde sei – so Bürgermeister Helmut Himmler bei der letzten Sitzung des Berger Gemeinderats - zu einer nachhaltigen, vorbildlichen Forstwirtschaft angehalten und bemühe sich im Zusammenwirken mit den beauftragten Forstwirtschaftlern um Einlösung dieses Anspruchs. Revierleiterin Nina Kern vom Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten erläuterte den Mitgliedern des Gemeinderates die diesjährige Jahresbetriebsplanung, berichtet über aktuelle Maßnahmen im Wald, gab Informationen zur neuen Forsteinrichtung und unterbreitet Vorschläge über mögliche Wegebaumaßnahmen am Dillberg.

Zur Jahresbetriebsplanung führt Revierleiterin Kern aus, dass gemäß Forsteinrichtung ein Einschlag von 165 Festmeter (fm) vorgesehen ist. Nachdem noch kleine Rückstände aus den Vorjahren aufzuholen sind, ist für dieses Jahr ein Einschlag von 194 fm geplant. Es handelt sich somit um keine Übernutzung. Zu den Kulturen teilt sie mit, dass im Strasshölzl Tanne und Buche, in der Kasperslohe Buche und Douglasie sowie am Dillberg Elsbeere geplant sind. Nachdem der Verbissdruck (Rehwild) sehr hoch ist, ist zum Schutz der Kulturen ein Zaunbau erforderlich. Der Aufwand hierfür beläuft sich auf ca. 4 bis 5 Euro/lfm.

Was die aktuellen Maßnahmen betrifft, berichtete die Revierförsterin, dass mit einer Schulklasse der Schwarzachtal-Schule Berg eine Pflanzaktion von Elsbeeren am Dillberg stattgefunden hat. Außerdem gibt sie bekannt, dass der Hieb im Straßhölzl (130 fm) am 12.04.2011 abgeschlossen worden ist. Zu den Selbstwerbern teilt sie mit, dass in der Gemeinde Berg die Nachfrage regelmäßig das Angebot übersteigt. Weiter erklärt sie, dass in diesem Jahr entlang von Straßen der sog. Verkehrssicherungshieb durch einen Forsttechniker und Mitarbeitern des gemeindlichen Bauhofes durchgeführt wird.

Zur neuen Forsteinrichtung gibt Frau Kern folgende Informationen:

- Die bestehende alte Forsteinrichtung aus dem Jahr 1984 ist bereits 27 Jahre alt, so dass eine Überarbeitung erforderlich ist. Diese anstehende Arbeit hat sich aufgrund der Ablösung der Rechtsbelastungen verzögert.
- Laut Flurstücksnachweis ist in Berg aktuell eine Waldfläche von insgesamt 145 ha vorhanden - davon sind immer noch 26,7 ha rechtsbelastet. Im Vergleich hierzu enthält die alte Forsteinrichtung eine Waldfläche von 104 ha.
- Derzeit läuft das Verfahren zur Einholung entsprechender Angebote.
- Die Kosten hierfür werden sich auf ca. 5.000 Euro belaufen, wobei der Freistaat Bayern die Hälfte der Kosten tragen wird.

Zum Schluss ihrer Ausführungen ging die Revierleiterin noch auf die Durchführung möglicher Wegebaumaßnahmen im Bereich des Dillbergs ein, nachdem dieses Waldgebiet sehr schlecht erschlossen sei. Nina Kern stellt die für die mögliche Wegebaumaßnahme vorhandene Wegtrasse vor, die aufgrund ihrer geringen Breite vor allem von größeren Fahrzeugen (Lkws) zur Holzabfuhr derzeit nicht befahrbar ist. Was die Kostentragung betrifft, würden die Wegebaumaßnahmen mit 70 Prozent vom Freistaat Bayern gefördert werden; die verbleibenden 30 Prozent müssten von den Anliegern getragen werden. Von Seiten der Forstverwaltung wird man bei den betroffenen Anliegern nachfragen, ob Interesse an den vorgeschlagenen Wegebaumaßnahmen bestehen würde.

Abschließend gibt sie noch bekannt, dass für das Jahr 2011 eine Überschuss-Erwirtschaftung von rund 5.000 Euro geplant sei - jedoch ohne Berücksichtigung der Eichenprozessionsspinner-Bekämpfung.

Bürgermeister Himmler bedankt sich bei der Revierleiterin für die gute Zusammenarbeit und stellt vor allem nochmals die Projekte heraus, die bereits in diesem Jahr in Zusammenarbeit mit Schulklassen der Berger Schule (Naturschutzprojekte, Heckenpflege, Pflanzungen, etc.) durchgeführt worden sind. Auf Vorschlag des Bürgermeisters wurde sowohl der Betriebsplan 2011 als auch die Beauftragung eines neuen Forstwirtschaftsplans vom Gemeinderat einstimmig beschlossen.

